

PRESSENOTIZEN vom 06. November 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang der Woche, am 2. November wurde **Daniel Barenboim** vom **Verband Deutscher Zeitschriftenverleger** mit der »**Goldenen Victoria 2015 – Lebenswerk**« ausgezeichnet. Mit dem Preis wird sowohl sein musikalisches Wirken als auch sein besonderer Einsatz für die Völkerverständigung gewürdigt. Die Laudatio hielt Prof. Monika Grütters MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien im Bundeskanzleramt.

Heute Abend um 20 Uhr ist der Generalmusikdirektor der Berliner Staatsoper als Pianist bei einem gemeinsamen **Liederabend** mit der schwedischen **Sopranistin Nina Stemme** im Schiller Theater zu erleben. Nina Stemme, die im April 2015 von der »Welt« als »beste hochdramatische Sopranistin der Gegenwart« gefeiert wurde, widmet sich in ihrem Programm neben Wagners »Wesendonck-Liedern« auch Musik von Brahms, Sibelius sowie von den Schwestern Nadia und Lili Boulanger.

Morgen Abend, am 7. November um 18:00 Uhr, feiert **Jürgen Flimms Neuproduktion von Mozarts »Le nozze di Figaro« Premiere!** Unter der musikalischen Leitung von **Gustavo Dudamel** sind die Staatskapelle Berlin und ein großartiges Sängensembles um u. a. Ildebrando D'Arcangelo (Graf), Dorothea Röschmann (Gräfin), Anna Prohaska (Susanna), Lauri Vasar (Figaro) und Marianne Crebassa (Cherubino) sowie dem Staatsopernchor zu erleben. Für alle, die morgen oder bei den folgenden Vorstellungen (9. | 11. | 13. | 15. | 19. | 21.11.) nicht in Berlin dabei sein können: **ARTE überträgt die Produktion am 13. November** live zeitversetzt ab 20.15 Uhr im Fernsehen sowie online auf concert.arte.tv. Unter **#FigaroBerlin** sind die Zuschauer dazu eingeladen, ihr 'digitales Opernerlebnis' auf den Social Media-Kanälen zu teilen.

Eine Woche nach dieser Premiere gibt es ein **Wiedersehen mit Jürgen Flimms Inszenierung von Händels »Il trionfo del Tempo e del Disinganno«**: An drei Abenden (14., 17. und 23. November) ist das Oratorium über Schönheit und Vergänglichkeit mit Sylvia Schwartz als Bellezza, Inga Kalna als Piacere, Marina Prudenskaya als Disinganno und Charles Workman als Tempo an der Staatsoper zu sehen. Erstmals spielt die Staatskapelle Berlin dieses Meisterwerk der Barockmusik – geleitet von Sébastien Rouland.

»**Unter dem Sternenhimmel**« lautet das Motto der diesjährigen **Kammerkonzertreihe**, die die Musik von Mozart auf vielfältige Weise in den Fokus rückt. Am Dienstag, dem **10. November** findet das Auftaktkonzert dieser Saison im **Roten Rathaus** statt, das die beiden berühmten Klarinettenquintette von Mozart und Brahms zusammen bringen wird – zwei außerordentliche kammermusikalische Werke von herausragender kompositorischer Qualität und Ausdruckstiefe. Es spielen mit Matthias Glander (Klarinette), Axel Wilczok (Violine), Andreas Jentzsch (Viola), Yulia Deyneka (Viola) und Sennu Laine (Violoncello) Solo-Bläser und -Streicher der Staatskapelle Berlin.

Ensemblemitglied **Anna Samuil** lädt am Sonntag, dem **15. November** um 11:00 Uhr zu einer **Liedmatinee** ins Gläserne Foyer der Staatsoper im Schiller Theater, **die ganz im Zeichen Peter Tschaikowskys steht**, der vor 175 Jahren geboren wurde. Anlässlich dieses Jubiläums präsentiert die Sopranistin, die u. a. große Erfolge als Tatjana in Tschaikowskys »Eugen Onegin« feierte, eine Auswahl seiner Lieder, flankiert von Kompositionen seiner Künstlerkollegen Nikolai Rimsky-Korsakow und Sergej Rachmaninow, begleitet am Klavier von Matthias Samuil. Im Anschluss an das Recital findet eine Autogrammstunde mit Anna Samuil statt.

Beim neunten **verkaufsoffenen Sonntag zugunsten der Berliner Staatsoper bei Dussmann das KulturKaufhaus** am 25. Oktober wurde ein Tagesumsatz von **35.500 €** erzielt. Dieser geht als Spende an den Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden. Wir bedanken uns bei der Dussmann Group für dieses Engagement und bei allen Besuchern des verkaufsoffenen Sonntags für ihre Unterstützung sowie für ihr großes Interesse am Programm der Staatsoper auf der KulturBühne –Intendant Jürgen Flimm gab persönlich erste Einblicke in seine Neuinszenierung von »Le nozze di Figaro«. Musikalische Highlights präsentierten u. a. Lauri Vasar (Figaro), Mitglieder der Staatskapelle Berlin, die neuen Stipendiaten des Internationalen Opernstudios sowie der Kinderchor der Staatsoper.

Mit freundlichen Grüßen, Victoria Dietrich